

Beilage zum Intelligenz-Blatt

Nro. 97. Montag den 4. December 1826.

07

Nemmingsheim, Oberamtsgerichtsbezirks Rottenburg. (Ediktalladung.) In der Gemeinde Nemmingsheim fehlt schon seit geraumer Zeit das Unterpfandsbuch von den Jahren 1772 bis 1799. In Folge erhaltenen oberamtsgerichtlichen Auftrags werden daher sämmtliche Gläubiger, welche Pfand-, Absonderungs-, Eigenthums- und Vorzugsrechte in den Jahren 1772 bis 1799 auf Realitäten hiesiger Markung erworben und bis jetzt noch nicht angemeldet haben, aufgefordert, solche innerhalb 90 Tagen bei dem unterzeichneten Unterpfands-Commissariat anzumelden, im Unterlassungsfall haben sie sich die daraus entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben.

Den 30. Novbr. 1826.

Der Gemeinderath.

Feldorf, Oberamts Horb. (Braunes und weißes Bier zu haben.) In dem Schloß zu Feldorf, in der dort neu angelegten Bierbrauerei ist weißes und braunes Bier, frei für das Haus geliefert, zu sehr billigen Preisen zu haben.

Man kann die bestimmte Versicherung erteilen, daß weder Malz noch Hopfen gespart, und immer ein ganz gleiches und reines Bier erzeugt wird. Am allerwenigsten aber kommen berauschende Ingredienzen dazu, wie dieß öfters geschehen mag, was man diesseits daraus schließen kann, weil die hiesige Brauerei aufgefordert worden, schnell berauschendes Bier zu fertigen, weil man es sonst nicht für gut halte.

Das im Schloß zu Feldorf erzeugte Bier ist stark, molligt und angenehm zu trinken; ganz rein und gesund; auch ist bis daher jeder Euro gut gerathen, wenn gleich neidige und boshafte Zungen, die in ihrem übertriebenen Geiz und Wucher, verwehrt durch zur Ungebühr getriebene Schmeicheleien, und im Wahn einer Be-

vorrechung, es in hundertfältiger Gestalt herabzusetzen suchen.

Man ist bereit, jeden Liebhaber und Abnehmer durch Muster an den Fässern selbst, oder durch Zusendung von Proben von der Güte und Rechttheit des Biers zu überzeugen, und bittet daher die Herrn Bierliebhaber, und Bierschenken, einen Versuch damit zu machen, der sie gewiß nicht reuen wird.

Wachendorf. (Geldgesuch.) Ein vermöglicher und schuldenfreier Bürger allda, ist geneigt, zu Bezahlung eines erkauften Hauses Kapital von 700 fl. gegen 3fache Versicherung zu 4½ procent aufzunehmen. Die Herrn Darleiher werden ersuche, dem unterzeichneten hievon gefällige Nachricht zu erteilen.

Den 1. Decbr. 1826.

Schultheiß Faß.

Außeramtliche Gegenstände.

Läbdingen. (Güterverkauf.) Von dem Vermögen des Christian Albrecht Schreiner, sind folgende Gegenstände zum Verkauf ausgesetzt, und können mit dem Unterzeichneten Käufe abgeschlossen werden. Eine Behausung nebst einem Gärtle am kleinen Memmerte, Anschlag . 400.

Necker:

den 8ten Theil an 5 Morgn. 4½ Mthn. im Galgendsch, und ferner ½ Brtl. allda . 200 fl.

1½ Brtl. im breiten Weg . 100 fl.

die Hälfte an 3 Brtl. 18 Mthn. am Weisheimer Weg . 100 fl.

die Hälfte an 3 Brtl., 2½ Mthn. im Galgendsch . 150 fl.

Wiesen:

3 Brtl. 2½ Mthn. am linken Desterberg . 250 fl.

Weinberg:

1½ Brtl. im Horemmer . 100 fl.

den Meißbie.
die Verhand.

F.

ersommer 150
0 Stück, die
d Concessions-
Landgeld Sau-
werden ein-
a Tage Nach-
Nachhause die

emeinderath

abigeraufreuf.)
n Seiten R.
chliche Schul-
eorg Friesch,
Da sich aber
s gezeigt hat,
besitzt, als er
dessen Gläubi-
e Forderungen
Tagen an das
damit die
n werden kön-
urde kein Gläu-
n können.

emeinderath

Dußlingen.

dt.

auf von Heu

ichnete Stelle

ecbr.

or 6 Wannen

troh im öffent-

re Bezahlung.

er werden hie-

.

theißenamt.

age.

1 Birtl. im Desterberg . . . 75 fl.
 2½ Birtl. sammt Vorlehen in der Hunds-
 lapp . . . 200 fl.
 3 von ungefähr 6 Birtl. in der Mader-
 halde . . . 150 fl.
 1 Birtl. 12½ Mithn. auf der Wanne . . 60 fl.
 die Hälfte an 3 Birtl. 5 Mithn. im Eßlings-
 loh . . . 150 fl.
 Am 25. Decbr. 1826.

Güterpfleger Knaus.

Tübingen. Aus der Verlassenschaft
 der Metzger Welterin werden etwa 20 Zim-
 merhaltener guter rother Unterländer Wein
 vom Jahrgang 1822. zu verkaufen versucht.
 Liebhaber hiezu wollen bei dem Christian
 Welter unter dem Clinikum gegen die Ge-
 bühr Proben ablangen lassen oder ihn bei
 dem Faß versuchen, und mit demselben
 einen Kauf abschließen.

Den 2. Decbr. 1826.

Pfleger
 Schneiderobermeister
 Hunzinger.

Tübingen. (Bücher feil.) Unter-
 zeichneter hat illuminierte A. B. C. Bücher
 von 12 fr. bis 1 fl. 18 fr. in Commission
 zu verkaufen.

Miner junior,
 Buchbinder beim Wilhelmsstift.

Tübingen. Zwei Theilnehmer an
 Elbens Zeitung werden gesucht. Ausge-
 ber dieß sagt von wem.

Tübingen. (Schlittengesuch.) Wer
 hier einen leichten einspännigen noch ziem-
 lich hübschen und in gutem Zustand be-
 findlichen Schlitten, auf welchem zwei
 Personen neben einander sitzen können, um
 billigen Preis zu verkaufen hat, möge es
 anzeigen dem Ausgeber dieß.

Tübingen. (Logis zu vermieten.)
 Ein Logis, bestehend in einer Eckstube
 sammt Küche und Bohnenkammer ist ge-
 genüber vom Löwen zu vermieten, bei
 Gottlieb Rupp, Käßler.

Tübingen. (Honig feil.) Bei Un-
 terzeichnetem ist wiederum guter dießjähri-
 ger Landhonig zum billigsten Preis zu haben.

Den 24. Novbr. 1826.

Conditor J. Lub. Ammermüller,
 der jüngere.

Tübingen. Der Unterzeichnete zeigt
 einem verehrlichen Publikum hiemit erge-
 benst an, daß er die Wirthschaft zum En-
 gel in Pacht genommen habe, er em-
 pfiehlt sich in Wein und vorzüglich gutem
 Bier zum gütigen Zuspruch, mit der Ver-
 sicherung, daß er jeden seiner Gäste bil-
 lig und zur Zufriedenheit bedienen werde.

Joh. Georg Hummel,
 Wächter zum Engel.

Tübingen. (Dienstgesuch.) Es
 wünscht eine Weibsperson, die mit allen
 häuslichen Geschäften umzugehen weiß,
 entweder sogleich oder auf Abtunmaß als
 Dienstmagd unterzukommen, und ist das
 Nähere zu erfahren bei der Redaction die-
 ses Blatts.

Tübingen. (Neue Schrift.) Bei dem
 Unterzeichneten ist so eben erschienen: Ue-
 ber das Verlegen der Universitäten in die
 Residenzen, und das der Universität von
 Tübingen nach Stuttgart insbesondere von
 D. A. 56 S. 8. geheftet 15. fr.

H. Laupp.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und
 Brod-Preise.

In Tübingen,
 am 1. December 1826.

Dinkel	1 Schfl.	5 fl. 6 fr.	3 fl. 55 fr.	4 fl. 50 fr.
Haber	1 —	2 fl. 24 fr.	2 fl. 30 fr.	2 fl. 42 fr.
Kernen	1 Sri.	—	—	— fl. — fr.
Haber	1 —	—	—	— fl. 19 fr.
Roggen	1 —	—	—	— fl. — fr.
Erbsen	1 —	—	—	1 fl. — fr.
Li. fen	1 —	—	—	1 fl. 4 fr.
Wicken	1 —	—	—	— fl. 36 fr.
Bohnen	1 —	—	—	— fl. 48 fr.
Gersten	1 —	—	—	— fl. 40 fr.

Fleisch-Preise.

Schensfleisch	1 Pfund	6 fr.
Rindsfleisch	1 —	5 fr.
Hammelfleisch	1 —	5 fr.
Schweinefleisch mit Speck	1 —	7 fr.
— ohne —	1 —	6 fr.
Kalbsteisch	1 —	5 fr.

Brod-Taxe.

Kernenbrod	8 —	18 fr.
Rudenbrod	8 —	16 fr.
1 Kreuzerweck schwer	9 Loth.	2 ½ fl.